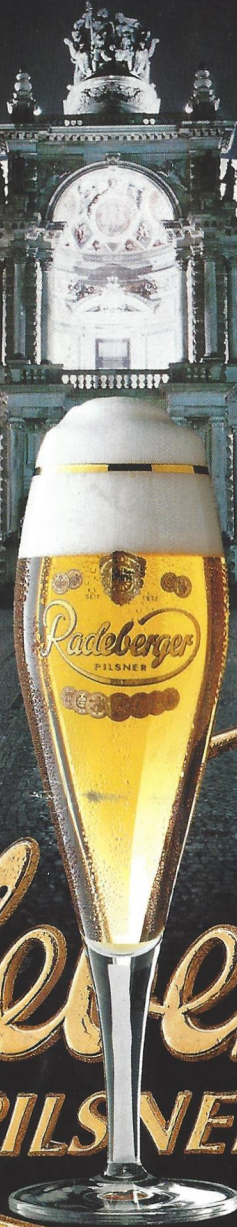


EIN RADEBERGER

Semperoper, Dresden



Radeberger
PILSNER

CLUBHEFT DES TC BAD WEISSER HIRSCH

April 2001

TENNIS 2001

In diesem Heft:

SAISON 2000

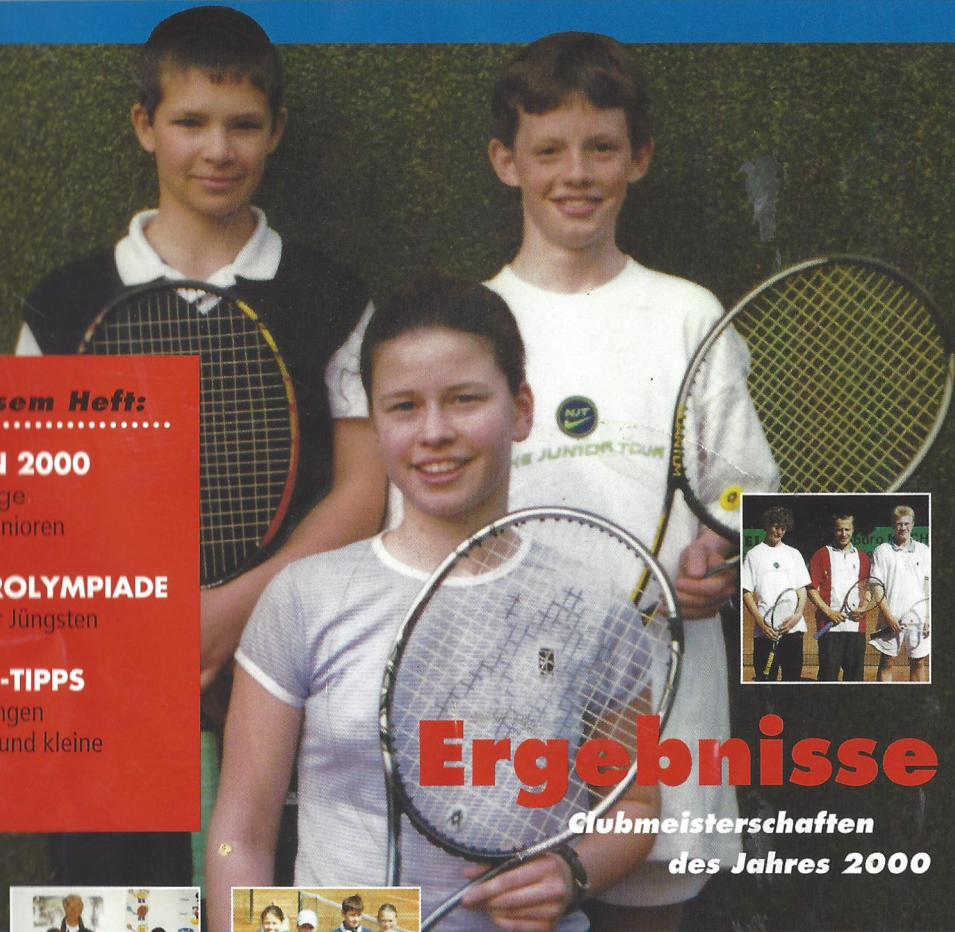
Die Erfolge
unserer Junioren

KINDEROLYMPIADE

Tennis der Jüngsten

TENNIS-TIPPS

Empfehlungen
für große und kleine
Spieler

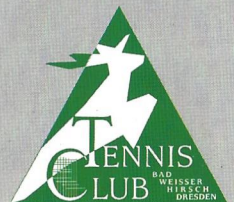


Ergebnisse

Clubmeisterschaften
des Jahres 2000



TC BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN



Kelterei Walther
Am Gewerbegebiet 2
01477 Arnsdorf



Tel: 03 52 00 / 2 44 24
Fax: 03 52 00 / 2 36 54
www.walthers.de

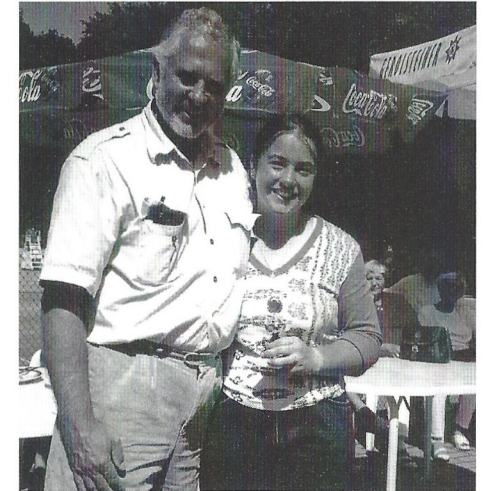
www.walthers.de

**Leckere Säfte
kinderleicht
bestellen.**



KELTEREI WALTHER SEIT 1927

Standort und Internet	2
Vorstand und Sekretariat	3
Grußwort des Vorsitzenden	4
Resümee	5
Versammlung	7
Einladung zum Sport	8
Aktivitäten	9
Vergangene Saison	10
Der neue Platzwart	12
Rückblick und Ausblick	13
Tennis in Familie	14
Das Interview	15
Kindertennis	16
Niederlagen	17
Clubranglisten	18
Ergebnisse	19
Termine	20
Junge Talente	21
Spielansetzungen	22
Traditionen	23
Vorgestellt	24
Runde Geburtstage	26
Tennistipps	27



Ex-Clubmitglied Dr. A. Stohr mit Tochter (Feuchtwangen)
anlässlich des Eltern-Kinder Turniers



Dr. St. Randel, Dr. Th. Marschner, M. Jarre (v. l.) während einer Spielpause



»Junge«-Senioren 4.: I. Karadschow, Prof. Güldner, D. Buttenbender,
L. Müller, G. Krüger, U. Mehnert, R. Kaiser, J. Krüger (v. l.)

Lage, Organisation und Internetadresse

Anschrift:
TC Bad Weißer Hirsch e.V.
Kurparkstraße · 01324 Dresden
Telefon: 0351/268 4191
Internet: www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Zu erreichen: mit Straßenbahn Linien 11 und 51,
Haltestelle Platteile
oder Bus Linien 61 und 93,
Haltestelle Steglichstraße

Clubzeichen: Weißer Hirsch auf grünem Grund
Clubfarben: weiß-grün

Im Nordosten von Dresden—weit weg von Lärm und Hektik der Stadt—liegt über dem Elbtalkessel der Stadtteil Bad Weißer Hirsch. Wegen seiner schönen Lage, der herrlichen Aussicht auf die Elbe und die Stadt, ist der »Weiße Hirsch« ein gern besuchter Erholungsort. Früher ein international bekannter Kurort, ist er auch heute mit seinen Villen, den Elbschlössern, der Kurparkanlage, der Standseilbahn und der unter dem Namen »Balkon von Dresden« bekannten Gaststätte »Luisenhof« ein lohnendes Ausflugsziel. In diesem Stadtteil, malerisch von Buchenwald umgeben, befindet sich die Tennisanlage des TC Bad Weißer Hirsch.

Bereits im Jahre 1908, als Fürsten und Könige aus aller Welt das Kurbad besuchten, entstand diese Tennisanlage.

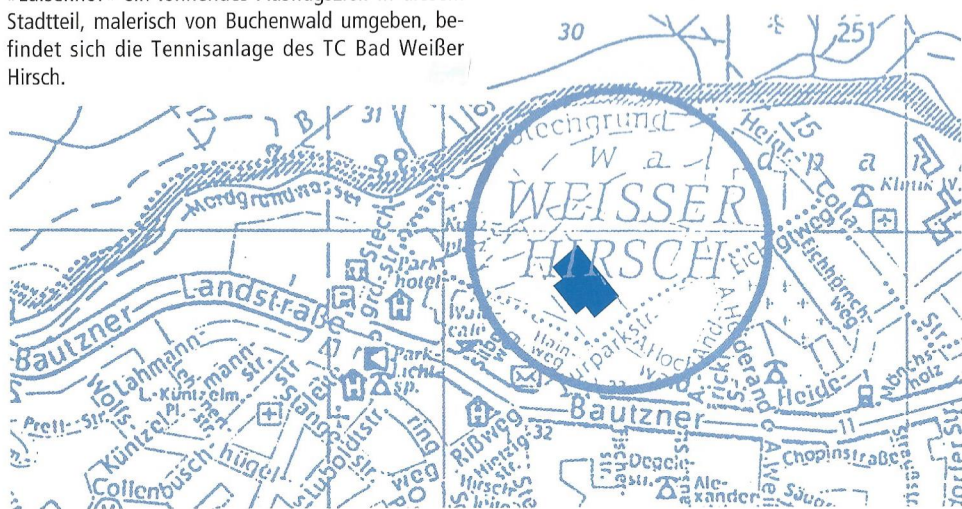
Am 26. Januar 1991 gründete sich der Tennisclub Bad Weißer Hirsch aus den ehemaligen Tennissektionen der HSG TU Dresden und der BSG Verkehrsbetriebe der Stadt Dresden und schreibt seitdem ein neues Tenniskapitel auf der Kurparkanlage. Der Tennisclub zählt heute ca. 500 Mitglieder. Die Tennisanlage verfügt über 10 Plätze.

Der TC Bad Weißer Hirsch im Internet

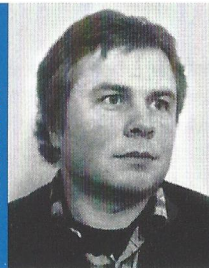
Unser Tennisclub ist auch im Internet vertreten. Unter der Internet-Adresse:

www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de können alle wichtigen Informationen abgerufen sowie direkte Kontakte zu den Vorstandsmitgliedern hergestellt werden. Die Einrichtung dieser Internetpräsenz und die permanente Aktualisierung hat freundlicherweise Tobias Güldner von unserem Club übernommen.

Wünsche zur Verbesserung, Erweiterung u.ä.m. sind bitte über den Vorstand an ihn zu richten.

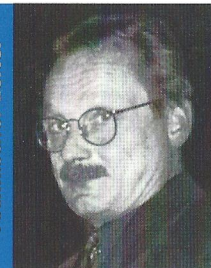


Vorsitzender



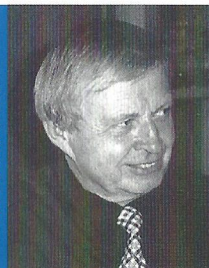
Matthias Christfreund
Freier Architekt
Jägerstraße 26
01099 Dresden
Tel. 0351/8046436
e-mail: mc@christfreund.de

Technischer Leiter



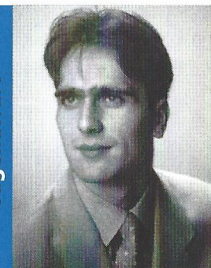
Dietrich Scheu
Stukkateurmeister
Bautzner Landstraße 113
01324 Dresden
Tel. 0351/2683446

Referent ÖA



Prof. Dr.-Ing. habil. Henry Güldner
Wölkauer Straße 5
01809 Heidenau
Tel. 03529/523716 privat
Tel. 0351/4637622 dienstl.
Fax 0351/4637270
e-mail:
Gue@eti.et.tu-dresden.de
Guelndner.Family@t-online.de

Jugendwart



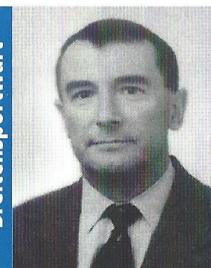
Frank Hellmund
Assessor
Hauptstraße 30
01454 Ullersdorf
Tel. 03528/41 07 00 privat
Tel. 03 51/473 05 32 dienstl.
e-mail:
Frank.Hellmund@web.de

Schatzmeister



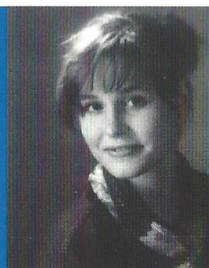
Holger Hoffmann
Leiter der Commerzbank-
Filiale Weißer Hirsch
Meusslitzer Straße 148 A
01259 Dresden
Tel. 0351/2007306 privat
Tel. 0351/26469-17 dienstl.

Breitensportwart



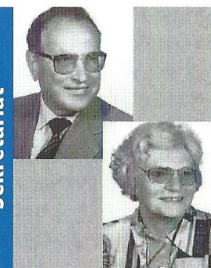
Hans-Karl Schmidt
Bogenmachermeister
Thielastraße 5
01309 Dresden
Tel. 0351/3161837

Sportwart



Dr. med. Anke Langbein
Ärztin
Schandauer Straße 23e
01309 Dresden
Tel. 0351/4013013

Sekretariat



Hanna und Rudolf Müller
Forststraße 39
01099 Dresden
Tel. 0351/8031786

Liebe Clubmitglieder,

ich begrüße Sie recht herzlich im neuen Jahr - und wie mir dabei auffällt - gleichzeitig in einem neuen Jahrtausend. Mir ist bewußt, dass diese Freude nur sehr wenige haben, und auch ich werde das höchstwahrscheinlich kein zweites Mal erleben.

Anfang dieses Jahrtausends habe ich zwei Neuigkeiten und eine kleine Bitte. Zunächst zu den Neuigkeiten. Wie Sie bereits vielleicht schon aus der Presse erfahren haben, hat einer der größten und traditionsreichsten Dresdner Tennisvereine - Post Telekom SV- bedauerlicherweise aufgehört zu existieren. Die anderen Dresdner Vereine waren dazu angehalten, diese negative Entwicklung so gut wie möglich abzufedern. So hat auch unser Club eine komplette Mannschaft der Landesoberliga AK 30 und einzelne Juniorenspieler kurzfristig aufgenommen. Wir hätten auch noch mehr Mannschaften übernehmen wollen, allein die Kapazität unserer Anlage gibt an den Punktspielwochenenden nicht mehr her. Ich hoffe, Sie alle nehmen die neuen Mitglieder gut bei uns auf; die ehemaligen Post-Spieler heiße ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen, dass sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen.

Die zweite Neuigkeit: Wir haben einen neuen Platzwart. Nachdem wir im vergangenen Jahr die Sanierung unseres Clubhauses erfolgreich vorgenommen haben, stellten sich auch die Aufgaben für den Platzwart hinsichtlich Pflege, Instandhaltung, Reinigung etc. neu. Ebenso ist es erforderlich geworden, über flexiblere Arbeitszeiten nachzudenken. Der Vorstand war der Meinung, dass dieses letztendlich nur über einen personellen Neuanfang möglich ist.

Wir alle sind aufgefordert, dem »Neuen« einen guten Start zu ermöglichen. Wenn es am Saisonanfang noch zu einigen kleinen Schwierigkeiten kommen sollten, haben Sie Verständnis und wenden Sie sich mit Vorschlägen an den Vorstand. Auch wir müssen im Verlaufe der Saison sehen, wie wir die neuen Aufgaben am besten lösen können.

Nun zur kleinen Bitte:

Unser Tennisplatz soll - neben dem Sporttreiben - hauptsächlich zur Erholung und Entspannung dienen. Dieses Ziel ist schwer zu erreichen, wenn an den Plätzen, auf der Terrasse, in der Gaststätte ständig Handys klingeln. Viele Mitglieder - darunter auch ich - fühlen sich manchmal in eine Telefonzentrale versetzt. Liebe Handy-Besitzer: versuchen Sie einfach mal, das Gerät auszuschalten oder gleich zu Hause zu lassen. Sie ersparen anderen und sich Stress, und Sie werden überrascht sein, auf wieviele Telefonate Sie verzichten können, ohne Schaden zu nehmen.

Ich wünsche uns allen eine gute und erfolgreiche Saison 2001

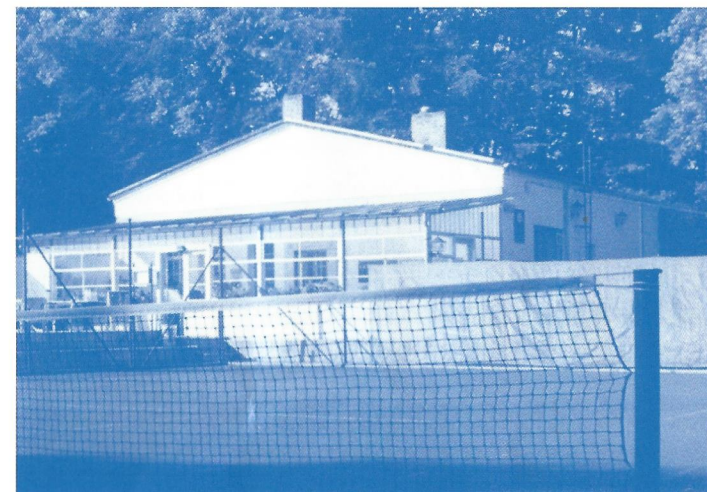
Matthias Christfreund

Unser Clubhaus

Dass in unserem diesjährigen Clubheft ein Beitrag über die Sanierung unseres Clubhauses stehen muß, war ja eigentlich klar, stellte doch diese Baumaßnahme eines der für unseren Verein bedeutendsten Vorhaben der letzten 10 Jahre dar. Beim Schreiben wurde mir klar, dass dieser Artikel mit einem kleinen Rückblick auf die Geschichte des Gebäudes beginnen sollte. Anfang des vergangenen Jahrhunderts entstand die Tennisanlage auf dem Weißen Hirsch, damals kommerziell genutzt, hauptsächlich gedacht für die Patienten von Lahmanns Sanatorium.

Zur Tennisanlage gehörte ein kleines Restaurant, mit Veranda und Terrasse, eigentlich nur für den Sommerbetrieb gedacht. Veranda und Terrasse waren so, wie sie auch heute noch sind. Das Hauptgebäude umfasste den jetzigen Thekenraum (in dem auch noch die Toiletten untergebracht waren) und Küchenbereich, sowie einen kleinen Keller. In dieser Form wurde die Tennisanlage bis zum Ende des 2.-Weltkrieges genutzt. Danach hielt der Vereinssport Einzug, unter den verschiedensten Namen bis zu unserem heutigen TC Bad Weißer Hirsch. Garderoben und Waschgelegenheiten waren in verschiedenen Nebengebäuden untergebracht. Man kann sich vorstellen, welche Drangsale Enge im Gastraum bei voller Besetzung herrschte. An diesen Zustand kann ich mich auch selbst noch erinnern. Ganze Skatrunden mussten sich erheben, wenn jemand auf die Toilette mußte, und wenn der oder die Betreffende von dort zurückkam, waren die Kommentare des Publikums auch nicht von Pappe. Den Verantwortlichen des Vereines war natürlich klar, dass dieser Zustand verändert werden mußte. Schon aus dem Jahre 1957 gibt es Pläne, die

eine Erweiterung des Clubhauses vorsahen. Allerdings war Tennis in der zu Recht untergegangenen DDR keine Sportart, für die sich verantwortliche Funktionäre auf höheren Ebenen stark gemacht hätten. So dauerte es bis 1964, bis der angestrebte Umbau dann doch vollzogen werden konnte. Dieser Umbau entspricht in der Form dem heutigen Bauwerk. Wir können heute kaum noch ahnen, welche Tricks und Beziehungen die damaligen Vorstände aufgewendet haben müssen, um die Sache durchzuziehen, stand doch damals der gesamte Tennisplatz unter der Regie der Sportstätten- und Bäderverwaltung der Stadt Dresden. Und diese hatte sich

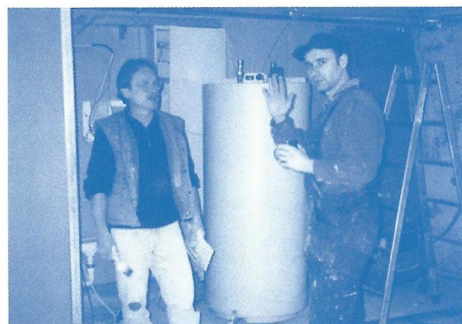


Blick auf das sanierte Clubgebäude mit Veranda

um die geförderten Sportarten zu kümmern, Tennis war da ganz ohne Bedeutung. Unter diesen Umständen war klar, dass Pflege und Instandhaltung absolut zu kurz kamen. Zudem wurden noch ständig wechselnde Betreiber der Gaststätte eingesetzt, von denen jeder machen konnte, was er wollte, ohne große Rücksicht auf die Tennisspieler. Mit der Wende kam dann die große Euphorie, die Hoffnung auf den Tennisboom. Vordringlich war natürlich als erstes die Sanierung der Plätze. In das alte Haus zu investieren schien ziemlich abwegig.



Auch an das Äußere war zu denken

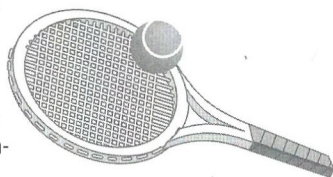


Clubmitglieder D. Scheu und U. Fritzsche beim Innenausbau

Davor gab es noch einige bürokratische Hindernisse zu bewältigen, so die Klärung der Eigentumsfrage und den Erwerb von Grundstück und Gebäude, welches uns anfänglich zu einem geradezu abenteuerlichen Kaufpreis angeboten wurde. Auch galt es ein Kreditinstitut zu finden, welches die geschätzten Gesamtkosten von 400.000 DM (davon 300.000 DM Baukosten) finanziert. Als das geklärt war, konnte der Vorstand in der Mitgliederversammlung 1998 die Konditionen mitteilen. Es war sehr erfreulich, wie einmütig die Mitglieder den vorgeschlagenen Weg mitgingen, obwohl es für jeden eine deutliche Beitragserhöhung zur Folge hatte. So konnten wir Ende 1999 mit den Baumaßnahmen beginnen und diese pünktlich zu Saisonbeginn 2000 abschließen.

Durch die nicht geplanten Zuschüsse von Freistaat (73.000 DM) und Stadt Dresden (80.000 DM) und Privatspenden einiger Mitglieder konnten wir den Umfang der Baumaßnahmen noch während der Bauphase deutlich erweitern, z.B. wurde zusätzlich die ganze Fassade erneuert und der große Saal renoviert. Alle Tennisspieler und Gäste des Vereines haben jetzt ein Umfeld, in dem sie sich wohl fühlen können. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die durch Ihr Engagement diese für unseren Verein doch bedeutende Investition ermöglicht haben – schließlich stellt sie doch einen weiteren Schritt in eine gute Zukunft dar. Am Ende dieses Beitrages stelle ich fest, dass ich über die eigentliche Baumaßnahme so gut wie nichts geschrieben habe. Aber wozu auch – schließlich konnte und kann sich jeder selbst überzeugen, was da im vergangenen Jahr Gutes geleistet wurde.

Matthias Christfreund



Abriß und Neubau hieß das damals auch von mir vertretene Ziel. Aber nicht alle Blütenräume können reifen. Der Boom blieb aus, und wir mußten uns mit dem bescheiden, was wir hatten. Und dessen Zustand wurde immer schlechter. In die Veranda regnete es, wenn der Cola-Automat ansprang, ging die Beregnungsanlage aus, und setzte die Wasserdruckerhöhungsanlage ein, wurden die Bockwürste auf dem Herd nicht mehr warm. Verstopfungen der Abwasserleitungen waren die Regel, eine vernünftige Sauberkeit herzustellen war nicht mehr möglich. Mit kleineren Reparaturen hielten wir uns eine Weile über Wasser. Aber es war klar, dass etwas Grundlegendes passieren mußte – unter den gegebenen Voraussetzungen konnte das nur eine umfassende Sanierung sein.

Ordentliche Mitglieder- versammlung des TC Bad Weißer Hirsch am 30.01. 2001

Gemäß Statut hatte der Vorstand, wie in jedem Jahr, zur Mitgliederversammlung eingeladen. Für einen Verein mit mehr als 400 Mitgliedern war die Teilnehmerzahl von gerade mal 30 Mitgliedern mehr als schwach. Lag es an der frühen Zeit, ist ein allgemeines Desinteresse der Grund dafür oder ist man einfach mit der Arbeit der Clubleitung zufrieden? Auch wenn es nicht um die Neuwahl des Vorstandes ging, so sollte man doch erwarten dürfen, dass auch aus den ersten Wettkampfmannschaften kompetente Vertreter sich in die Diskussion um Trainingszeiten, Jugendförderung, Platzbelegung, Turnierbeteiligung, »Geldverteilung« sprich Haushalt, usw. einbringen. Wir sind doch nicht in einem Spitzenverein des Profifußballs, wo Präsidium und Management alleine das Sagen haben. Auch die Terrasse auf unserer Anlage kann und darf nicht der (all-



Clubvorsitzender
M. Christfreund
und Schatzmeister
H. Hoffmann vor
Versammlungsbeginn

einige) Ort der Diskussionen sein. Also, liebe Clubmitglieder, der nächste Versammlungstermin kommt bestimmt und der Vorstand würde sich freuen, Sie in etwas größerer Zahl dort begrüßen zu können. Jetzt nochmals kurz zur o.g. Versammlung. Der Geschäftsbericht, vorgelesen durch den 1. Vorsitzenden unseres Clubs, war im nicht sportlichen Teil geprägt durch die erfolgreich abgeschlossene Rekonstruktion des Clubgebäudes. Wenn dann auch noch der Schatzmeister einen ausgeglichenen Haushalt präsen-

tieren konnte, war den dafür Verantwortlichen, Sponsoren eingeschlossen, der Dank der Anwesenden absolut sicher. Auch wenn die sportlichen Ziele in den einzelnen Klassen bzw. bei Turnieren und Meisterschaften nicht immer mit den Ergebnissen korrespondierten, hat der TC BWH seine vordere Stellung in Sachsen halten können. Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass unserem Club die weitere Profilierung im letzten Jahr überzeugend gelungen ist.
Prof. Dr. Güldner

alltrotec®
SOFTWARESYSTEMHAUS

EDV-Systeme komplett aus
einer Hand
Beratung, Service und Betreuung
ERP/PPS-System
PDM/CAD-Lösungen
Content-Management-System
Internet- und Netzwerk-
technologien

alltrotec GmbH
Seestraße 2-4, 01445 Radebeul
Tel.: 0351/8 32 83-0
Fax: 0351/8 32 83-88
e-Mail: all4u@alltrotec.de
Internet: www.alltrotec.de

Einladen ist der erste Schritt, kommen der zweite ...

Der TC Bad Weißer Hirsch hatte eingeladen unter dem Motto: **SPORT** erhält gesund, wenn in Maßen betrieben, **SPORT** verbindet und schafft Identifikation, wenn im Verein ausgeübt.

Erfreulich, dass der Präsident des Sächsischen Sportbundes trotz vieler anderer Verpflichtungen es sich nicht nehmen ließ, an dieser Veranstaltung in einer Diskussionsrunde mitzuwirken. Es wurden sowohl Probleme als auch Chancen des sächsischen Sports ausführlich diskutiert. Die von unserem Club betriebene Nachwuchsarbeit lobte der LSB Präsident ausdrücklich, auch wenn der Weg für unsere Talente nach ganz oben noch sehr, sehr weit ist. Den Gipfel werden letztlich nur sehr wenige erreichen, wenn überhaupt! Doch der Leistungsgedanke ist nur die eine Seite der Vereinsarbeit, das Angebot an die Jugendlichen, eine sinnvolle Freizeitgestaltung in unserem Club realisieren zu können, ist gerade in der heutigen Zeit vielleicht noch wichtiger.

Schade, dass die eingeladenen Politiker und Vertreter der Presse, ihre gegebene Zusage zu dieser Veranstaltung (ohne Begründung!) nicht erfüllt haben. Ohne polemisch zu werden, sei die Frage gestattet: Ist der nächste Wahltermin noch zu weit weg, passt das Clientel eines Tennisclubs nicht zu den parteipolitischen Interessen oder ist die öffentliche Wirkung im Verhältnis zum »Aufwand« zu gering?

Erfreulich, dass im Laufe des Tages unsere Sponsoren sich auf dem Tennisplatz redlich bemüht haben, dem Ball eine gewollte Richtung zu geben oder das Gespräch auf der Terrasse untereinander und mit den Vertretern des Clubs zu führen.

Wir bedanken uns besonders bei der Werbeagentur Löser&Partner, bei Herrn Hardwiger von IVECO, Dr. Müller von alltrotec und R. Helbig von SPORT INN Radeberg. Der Lebenserfahrung folgend »aller Anfang ist schwer« werden wir in der Saison 2001 wieder zum Treff bitten.

Prof. Dr. Güldner



E. Scharfe u. P. Löser von der Werbeagentur LÖSER & PARTNER unter Anleitung von F. Hellmund



In angeregter Diskussion Hermann Winkler (Präsident LSB Sachsen), Prof. Dr. H. Güldner und F. Hellmund (v. l.) vom einladenden TC BWH



Sponsoren-Mixed

Turniere und Meisterschaften beim TC Bad Weißer Hirsch 2000

Wie in jedem Jahr fanden auch 2000 neben dem normalen Punktspielbetrieb zahlreiche Turniere und Meisterschaften auf unserer Anlage statt. Auf die längste Tradition und die höchste Teilnehmerzahl kann das Eltern-Kinder-Turnier, das bereits zum 19. Mal mit großem Erfolg stattfand, verweisen. Deshalb ist diesem ganz besonderen Turnier auch ein eigener Artikel in unserem Clubheft gewidmet.

Ebenfalls schon bald traditionell war unser Verein zu Pfingsten erneut Ausrichter der Bezirksmeisterschaften der Aktiven. Besonders erfreulich ist dabei das erfolgreiche Abschneiden der eigenen Teilnehmer. So waren schon die Halbfinale im Herren-Einzel eine reine Angelegenheit der »Hirsche«. Letztlich sicherte sich Michael Pfeiff den Pokalgewinn durch einen Endspielsieg gegen Gordon Seidel. Platz 3 belegten gemeinsam die Mannschaftskameraden Matthias Triebe und Dr. Nicolai Rutkowski. In Fortführung alter Doppeltraditionen gab es auch hier ein reines »Hirsch-Finale«. Marko Schimke und Gordon Seidel konnten sich am Ende gegen das Doppel Rutkowski / Hellmund durchsetzen.

Bei den Damen konnte man nun wohl endgültig die clubinterne Wachablösung beobachten. Im Halbfinale gewann Caroline Christfreund nach drei hartumkämpften Sätzen erstmals im Freien gegen ihre Mannschaftskameradin und mehrfache Bezirksmeisterin Astrid Speer. Der Bezirksmeistertitel der Damen ging aber nach Blasewitz an Stephanie Borkenhagen. Auch in der Doppelkonkurrenz mussten sich Sarah Petrovsky und Caroline Christfreund im Finale geschlagen geben. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die damals erst zwölfjährige Julia Crasselt bei den Bezirksmeisterschaften ihren mit viel Anerkennung bedachten Einstand bei den »Grossen« feierte.

Nur eine Woche später gaben sich insgesamt 62 tennisbegeisterte Seniorinnen und Senioren ein Stelldichein auf unserer Anlage. Anlass waren die



Friedlich vereint nach dem Wettkampf: S. Kriesten und St. Borkenhagen vom TC Blau-Weiß Blasewitz und C. Christfreund und A. Speer (v. l.) vom TC Bad Weißer Hirsch

10. Landesmeisterschaften dieser Altersklasse, wobei um insgesamt zehn Titel (Damen 40 / 55 / 60 / Damen-Doppel; Herren 40 / 50 / 55 / 60 / 65 / Herren-Doppel) gekämpft wurde. Aus eigenen Reihen konnte sich Gerda Petzsch über einen 3. Platz im Einzel und einen 2. Platz im Doppel freuen. Schade, dass das Sommerfest am Turnierwochenende nur wenig Anklang fand. Die Konkurrenz des Elbhangfestes ist wohl einfach zu groß.

Im Kontrastprogramm zu den Senioren ermittelten auch die Jüngsten in der AK IV (bis 12 Jahre) ihre Sachsenmeister auf dem Weißen Hirsch. Und genau da verblieben auch alle Meistertitel, nur ein Beweis für die gute Nachwuchsarbeit in unserem Verein. Julia Crasselt zeigte sich allen anderen Teilnehmerinnen deutlich überlegen, selbst im Endspiel gab sie nur ein Spiel ab. Zusammen mit Caroline Schott war auch der Sieg im Doppel ungefährdet. Das Endspiel der Jungen bestritten einmal mehr Lucas Völker und Johannes John. Den Pokal des Sachsenmeisters konnte aber nur Lucas mit nach Hause nehmen.

Die Wettkampfsaison auf unserer Anlage fand im Oktober ihren würdigen Abschluss mit dem bereits 5. Internationalen Juniorenturnier der AK III.

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns bei der Neuaufgabe aller genannten Turniere auf viele spannende und unterhaltsame Tennismatches freuen.

Dr. Anke Langbein

AK I bis V – Rückblick auf die Saison 2000

Wirft man einen Rückblick auf die vergangene Saison unserer Junioren, so ist man geneigt, sich in erster Linie die Erfolge in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben als Messlatte heranzuziehen, um diese mit den Ergebnissen früherer Jahre zu vergleichen. Leider erhält man auf diese Weise ein etwas verzerrtes Bild.

So ist beispielsweise unsere 1. Juniorinnenmannschaft AK I (bis 18 Jahre) wegen zweimaligen Nichtantretens zwangsweise abgestiegen. Nach der Rangliste hätte diese Mannschaft aber zumindest um den Bezirksmeistertitel mitspielen können. Doch die Mädchen der 1. Mannschaft waren bereits im vergangenen Jahr Stammspieler der 1. und 2. Damenmannschaft und spielten deshalb selten bei den Jugendpunktspielen mit. Diese Problematik zog sich durch alle Altersklassen durch. So hätte Julia Crasselt als Nr. 2 der 2. Damen auch noch in der Altersklasse IV (bis 12 Jahre) mitspielen können – dort war sie im vergangenen Jahr nicht einmal mehr gemeldet. Vorstand und Trainer stehen aber auf dem Standpunkt, dass nicht allein gute Platzierungen bei den Junioren zählen, sondern vielmehr unsere hoffnungsvollen Talente auch gefördert und gefordert werden müssen, indem sie in höheren Altersklassen bzw. bei den Aktiven mitspielen. Und schließlich entwachsen die Junioren perspektivisch dem Jugendalter und wollen danach in oberen Aktivenklassen spielen, so dass unser Club auch in dieser Hinsicht auf Klassenerhalt und Aufstieg von Mannschaften der Aktiven achten muss.

Betrachtet man unter diesem Blickwinkel die Ergebnisse bei den Mannschaftswettbewerben, so haben wir allen Grund, stolz auf unsere Jugend und Jugendarbeit zu sein: Die Jungs wurden in der AK I (bis 18 Jahre) Sachsenmeister. Hier muß allerdings erwähnt werden, dass das Finale nicht ausgespielt wurde, da die Gegner ohne ihre Spielerpässe anreisten und damit nicht spielberechtigt waren. Dies soll nicht die Leistung unserer Junioren schmälern, liefert aber einen Grund mehr, die fragwürdige Spielerpaßordnung zu Fall zu bringen.



Siegerehrung.
Julia Crasselt (l.)
vom TC BWH
mit den Plazierten

Die Jungenmannschaft in der AK IV (bis 12 Jahre) wurde ebenfalls Sachsenmeister, die in der AK III (bis 14 Jahre) und die gemischte Mannschaft der AK V (bis 10 Jahre) Bezirksmeister.

Die Sachsenmeisterschaft der AK III fand am gleichen Tag wie die der AK I und IV statt. Da die Nr. 1 der AK III (Sebastian Schalla) Stammspieler in der AK I war und die anderen drei Jungs Stammspieler in der AK IV, hatten wir das Problem, dass wir nicht an allen drei Wettbewerben mit Bestbesetzung antreten konnten. Wir setzten auf die AK I und IV – die Meistertitel gaben uns recht.

In der AK V wurde eine Sachsenmeisterschaft nicht ausgetragen, da in dieser Altersklasse lediglich im Bezirk Leipzig, nicht aber in Chemnitz Punktspiele ausgetragen wurden. Im Bezirk Dresden nahmen 4 gemischte Mannschaften an den Wettkämpfen teil, davon stellte unser Verein allein drei (!). Dies zeigt, dass wir im Vergleich zu anderen Vereinen eine vergleichsweise gute Breite bei den Kindern haben, auf die wir langfristig aufbauen können. Schließlich muß auch der Vize-Bezirksmeistertitel unserer Mädchenmannschaft in der AK III erwähnt werden, denn diese Mannschaft trat während der gesamten Saison ohne die Nr. 1 – Julia Crasselt an.

Insgesamt nahmen im letzten Jahr 12 Juniorenmannschaften unseres Vereins an Punktspielen teil, so viele wie wohl bei keinem anderen sächsischen Verein. Zum Vergleich: Bei den Aktiven und Senioren waren es 15 Mannschaften. Allerdings war der organisatorische und der Zeitaufwand bei Trainern und Eltern sehr hoch, um – bis auf wenige Ausnahmen – die Mannschaften immer vollständig antreten zu lassen. Dies vor allem deshalb, weil die Besten der einzelnen Altersklassen auch in den höheren Altersklassen als Stammspieler aufgestellt waren. Daher gilt es an dieser Stelle, insbesondere den

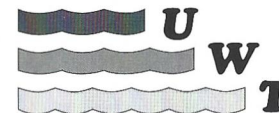
Wasseraufbereitungsanlagen für den gewerblichen und häuslichen Einsatz zur

Filtration · Enthärtung · Enteisung · Reinstwasserversorgung/
Vollentsalzung

Lieferung von Anlagenzubehör
und Installationsmaterialien

Umwelt-Wasser-Technik GmbH

Mohorner Straße 15
01159 Dresden
Telefon 03 51/4 219700
Telefax 03 51/4 219701



Eltern zu danken, gerade für ihren Einsatz bei den Auswärtspunktspielen der Kinder. Weiterhin ist Eva und Claus Johannes zu danken, die besonders bei der Ausrichtung der Heimspiele der Kinder der Altersklassen IV und V, bei denen neben dem »normalen« Tennisspielen auch Technik und Athletik bewertet werden, immer zu Hilfe waren. Auch bei den Einzelwettbewerben schnitten unsere Junioren gut ab. Da an dieser Stelle nicht alle guten Ergebnisse aufgeführt werden können, sollen nur einige herausragende Ergebnisse der Sachsenmeisterschaften genannt werden: In der AK IV wurde Julia Crasselt Sachsenmeisterin im Einzel und Doppel, Lukas Völker Sachsenmeister im Einzel, Johannes John wurde Zweiter. Lukas und Johannes gewannen auch den Doppeltitel. In der AK V errang Konstantin Handschumacher den 3. Platz, ebenso Sebastian Schalla in der AK III. In den Sachsenranglisten der Junioren (ohne AK V) sind elf unserer Spieler vertreten.

Schauen wir auf die neue Saison, so muß zunächst gesagt werden, dass alle vorgenannten Spielerinnen und Spieler eine Altersklasse höher antreten müssen. Insofern dürfen wir gespannt sein, welche Platzierungen sie in diesem Jahr erreichen werden.

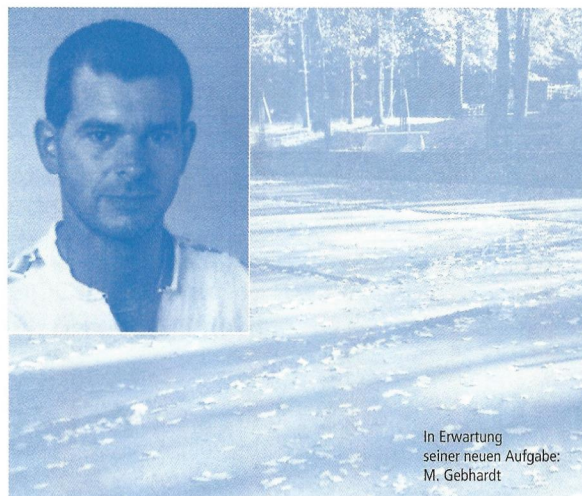
Bei den Mannschaftswettbewerben werden wir in diesem Jahr mit weniger Mannschaften antreten. Viele Mädchen der AK I sind Stammspieler bei den Damen, so dass wir eine Mannschaft zurückgezogen haben. Ebenso bei den Junioren der AK I. Hier wurde entschieden, dass unser Club eine 5. Aktivenmannschaft in der 2. Kreisklasse antreten lässt. In dieser sollen fast ausschließlich Junioren zum Einsatz kommen. Trotzdem werden einige unserer Juniorenmannschaften auch in diesem Jahr in der Spitze Dresdens mitspielen. Vielleicht können wir uns ja wieder über einen Sachsenmeistertitel freuen.

Frank Hellmund
Jugendwart

Ein Neuer für das, was viele Clubmitglieder als »selbstverständlich« hinnehmen

Bringt rote Asche auf die Plätze, repariert Netze, streicht Fenster und Wände, bekämpft Laub und Moos, pflegt Blumen, reinigt die sanitären Anlagen und so weiter ...

Ja, das ist das Aufgabenfeld eines Platzmeisters. Nach eingehender Diskussion im Vorstand wurde entschieden, dass mit Beginn der Saison 2001 Herr Michael Gebhardt diesen nicht einfachen Job übertragen bekommt. Jeder Tennisspieler weiß aus eigener Erfahrung, dass nur eine gut gepflegte Anlage mit hervorragend präparierten Plätzen die Voraussetzung bietet für Erfolg und Spaß. Wenn ein Mannschaftsspieler mal eine miserable Leistung im Wettkampf zeigt, interessiert es höchstens noch die Mannschaftskameraden. Wenn der Platzmeister aber einmal »schwächelt«, dann hört man die Nörg-



In Erwartung seiner neuen Aufgabe: M. Gebhardt

ler, offen oder was noch weit schlimmer ist, im Hintergrund. Also, liebe Clubmitglieder, befehligen wir uns, dem NEUEN kooperativ zu begegnen, um ihm den Start einfach und erfolgreich zu ermöglichen. Wir profitieren alle davon! Prof. Dr. Güldner

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



Agentur Reinhard Kaiser
Bautzner Landstraße 12

Tel. 03 51/2 68 35 88 · Fax 03 51/2 64 04 99

Mannschaftswettkämpfe – Rückblick und Ausblick

In der Saison 2000 nahmen 14 Mannschaften des TC Bad Weißer Hirsch am Punktspielbetrieb im Aktiven- und Seniorenbereich teil.

Die 1. Herrenmannschaft konnte trotz der Verstärkung durch die Neuzugänge Holger Becker und Dr. Nicolai Rutkowski das erklärte Ziel, den Sachsenmeistertitel zu gewinnen, nicht verwirklichen. Im Verlauf der Saison konnten sie zunächst alle Punktspiele klar für sich entscheiden, der schärfste Konkurrent Chemnitzer TC Küchwald hatte da wesentlich mehr zu kämpfen. So gingen unsere 1. Herren eigentlich als klare Favoriten in das letzte und entscheidende Punktspiel, welches in Chemnitz stattfand. Nach den Einzeln stand es noch ausgeglichen 3:3, am Ende mussten sie sich jedoch unglücklich mit 4:5 geschlagen geben. In diesem Jahr stehen mit dem Neuzugang Daniel Mähler und dem aus der 2. Mannschaft aufgerückten Marko Schimke zwei neue Namen im Aufgebot der 1. Herren. So verstärkt, soll nach 1998 endlich wieder der Sachsenmeistertitel auf den Weißen Hirsch geholt werden, womit die erste Hürde in Richtung des Fernziels, dem Aufstieg in die 2. Bundesliga, genommen wäre. Der 1. Damenmannschaft gelang es leider nicht, den großartigen 1. Platz des Vorjahres in der Landesoberliga zu wiederholen. Berücksichtigt man aber die zu verkraftenden berufs- und verletzungsbedingten Absagen sowie die deutlich stärkere Besetzung der Spielklasse, können wir mit dem erreichten 4. Platz dennoch zufrieden sein. In der kommenden Saison sollte eine Platzierung unter den ersten Drei im Bereich des Möglichen liegen.

Ähnlich erging es den Damen 30 in der Regionalliga. Die erneute Qualifizierung für die Endrunde der Regionalliga wurde zwar verfehlt, aber ein 4. Platz in der höchsten Spielklasse des Seniorenbereiches ist auf jeden Fall ein sehr gutes Ergebnis.

Unsere Herren 50-Mannschaft konnte sich leider in der neugegründeten Regionalliga dieser Altersklasse nicht behaupten, so dass sie in dieser Saison in etwas veränderter Aufstellung als Herren 40 wieder auf Landesebene um eine bessere Platzierung kämpfen wird.

Alle in sie gesetzten Erwartungen hat die aus bis dahin nur im Aktivenbereich eingesetzten Spielern zusammengesetzte neue Mannschaft 1. Herren 30 erfüllt. Mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung wurde der einzige Landesmeistertitel im Aktiven- und Seniorenbereich der Saison 2000 für den TC Bad Weißer Hirsch gewonnen. Scheiterten sie damals noch in den Aufstiegsspielen, dürfen wir in diesem Jahr aber berechtigte Hoffnung auf einen Aufstieg in die Regionalliga haben.

Nicht so erfolgreich lief es leider für die 2. Damenmannschaft in der Verbandsliga und die 3. Herrenmannschaft in der Bezirksliga, die beide in den sauren Apfel des Abstiegs beißen mussten. Beide Teams waren neu formiert und deutlich verjüngt angetreten und insbesondere die Damen mussten nahezu bei jedem Punktspiel Stammspielerinnen an die 1. Mannschaft abgeben, so dass bei mehr Stabilität durchaus gute Chancen für einen Wiederaufstieg bestehen.

Hervorzuheben sind noch die 4. Herren 30, die mit einem 1. Platz in der Bezirksklasse als einzige Mannschaft den Aufstieg in eine höhere Spielklasse schafften. Damit sind in der kommenden Saison drei Mannschaften Herren 30 unseres Vereins in der Bezirksliga vertreten, was für besondere Spannung sorgen dürfte.

Alle anderen angetretenen Mannschaften belegten gute Plätze im Mittelfeld ihrer jeweiligen Spielklasse, als besonders erfreulich sind der Vizebezirksmeistertitel der 2. Damen 30 und der souveräne Klassenerhalt der 2. Herren in der Landesoberliga zu werten.

Auch die im Rahmen der neuen Altersklassenregelung erstmals angetretenen Herren 55, auch »Graue Hirsche« genannt, konnten gut in der Bezirksliga mitspielen.

In der Punktspielsaison 2001 werden sogar 16 Mannschaften unseres Vereins antreten. Hinzugekommen sind die 2. Herren 30, welche komplett vom aufgelösten TC Post Telekom SV Dresden gewechselt sind sowie die 5. Herrenmannschaft, die sich vor allem aus nachrückenden Spielern des Juniorenbereiches zusammensetzt.

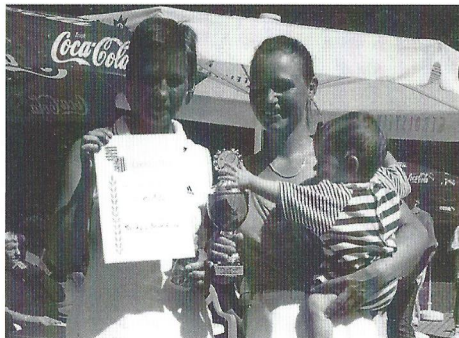
Dr. A. Langbein

19. Eltern-Kinder-Turnier 2000

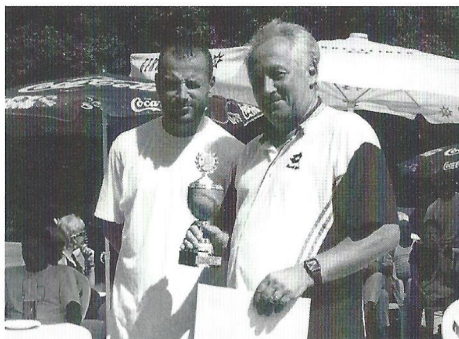
44 Paare tummelten sich vom 18. bis 20. August 2000 auf unserer Anlage zur 19. Auflage des Eltern-Kinder-Turniers. Auch der Geschäftsführer des Sächsischen Tennisverbandes G.Lindner ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit seiner Tochter nicht nur »des Amtes wegen« auf sich aufmerksam zu machen. Neben vielen spannenden Spielen kamen natürlich auch Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz. Dafür sorgte schon der »Vater« des Turniers Konrad Zanger, welcher mit seinem unverkennbarem Humor einmal mehr alle Fäden in der Hand hielt.

Wie gewohnt wurde in vier verschiedenen Leistungsklassen (A-D) um Pokale und Titel gekämpft. In der A-Klasse waren Werner und Thomas Pfeiff vom gastgebenden Verein erneut nicht zu bezwingen. Im Endspiel mussten sich Claus und Uwe Fritzsche ihren Vereins- und Mannschaftskameraden in zwei Sätzen geschlagen geben.

Große Abräumer und gleichzeitig erfolgreichste Familie des Turniers waren jedoch die Goldmanns aus Görlitz. Vater Dieter sicherte sich mit Sohn Matthias den Titel in der B-Klasse durch einen Finalsieg gegen Christine und Andreas Roscher aus Chemnitz. In der zahlenmäßig am stärksten besetzten C-Klasse konnten Mutter Brunhild und Sohn Alexander in einem packenden Spiel im Tie-Break des dritten Satzes Mutter Monika Richter und Tochter Beate bezwingen. Zuvor hatten sie bereits mehr-



Drei Generationen: Monika Richter mit Tochter Beate und Enkel aus Halle



Sieger A-Klasse: Werner und Thomas Pfeiff vom TC BWH

ere Matchbälle der Gegnerinnen abwehren müssen. Viel Freude bereiteten die Spiele in der D-Klasse (Kind darf nicht älter als 12 Jahre sein), zeigten doch gerade die Jüngsten schon tolles Tennis und stellten damit nicht selten ihre Eltern in den Schatten. Den Siegerpokal dieser Klasse konnten am Ende Frank und Tom Schinnerling aus Weinböhla in Empfang nehmen.

Dieses Jahr steht mit dem 20. Eltern-Kinder-Turnier ein Jubiläum ins Haus. Ein Grund mehr, das letzte Sommerferienwochenende (03.-05. August) bereits jetzt fest im Terminkalender vorzumerken.

Dr. A. Langbein



Beifall für die Sieger von Zuschauern und Aktiven

Caroline, die Zeit in der Du sowohl in den Ranglisten der Juniorinnen und der der Damen geführt wurdest, ist vorbei. Traurig, jetzt nur noch »Dame« zu sein?

»Traurig« ist, denke ich, der falsche Ausdruck. Ich finde es nur schade, dass es im Bereich der »Aktiven« nur relativ wenige Turniere gibt. Bei den Junioren bekam man öfter die Gelegenheit an Wettkämpfen teilzunehmen. Außerdem fand ich die Turniere damals insgesamt spaßiger, die Teilnehmerfelder waren größer und man sah seine »Mitkonkurrenten« häufiger.

Wenn Du mal zurückblickst, welche Erfolge sind für Dich von besonderem Wert und wer hat daran den größten Anteil?

Vom Rang sind wohl die 3 bis 4 Sachsenmeistertitel im Einzel und Doppel am wichtigsten. Genaugenommen kann ich mich aber gar nicht im einzelnen an meine Erfolge erinnern, da dies für mich nicht so wichtig ist. Den größten Anteil daran habe, meiner Meinung nach, ich selbst, wobei es natürlich ohne Trainer und Eltern, die das Training bezahlten (und das auch jetzt noch tun) nicht möglich wäre.

Du bist im Club über Jahre hinweg die Spitzenpielerin bei den Juniorinnen gewesen. Was hältst Du von der These, gespiegelt an Deinem eigenen »Tennisleben«: Ein Tennisspieler braucht 5 Jahre, um Tennis spielen zu können und 10 Jahre um wirklich erfolgreich zu sein?

Gespiegelt an meinem eigenen Tennisleben trifft diese zeitliche Eingrenzung vielleicht ungefähr zu. Da ich aber im Alter von 5 Jahren mit Tennis begonnen habe, würde ich nicht unbedingt behaupten wollen, mit 10 Jahren schon gut gespielt zu haben. Die technische Entwicklung war, wenn überhaupt, mit ungefähr 15 oder 16 Jahren einigermaßen abgeschlossen. Zu dieser Zeit war ich wohl auch im Juniorenbereich am erfolgreichsten. Meine beste Ranglistenposition habe ich jedoch erst im letzten Jahr, im Alter von 18 Jahren, erreicht und auf die »wirklichen Erfolge« werde ich wohl vergeblich warten.

Caroline, aktueller Verbandsranglistenplatz 7 bei den Damen in Sachsen liest sich sehr gut. Siehst Du weitere Steigerungsmöglichkeiten, auch wenn zu-



Caroline Christfreund

künftig die Wettkampfmöglichkeiten für Dich durch den Wegfall der AK-Turniere geringer werden?

Große Steigerungsmöglichkeiten sehe ich eigentlich nicht mehr. Der Ranglistenplatz »7« ist so ungefähr das Maximum, was ich herausholen kann, da ich im besten Falle vielleicht noch 2 vor mir stehende Spielerinnen schlagen kann.

Tennis ist für Dich sicherlich sehr viel, aber nicht alles! Wie geht es beruflich für Dich weiter, hast Du schon konkrete Pläne?

Konkrete Zukunftspläne kann ich leider noch nicht vorweisen. Nach meinem Abitur im Juni diesen Jahres möchte ich ein Jahr in Frankreich als »Au pair« verbringen. Anschließend würde ich gerne studieren, zur Zeit interessiere ich mich da sehr für die sprachliche Richtung. Eine bestimmte Studienrichtung oder einen speziellen Beruf habe ich aber, wie gesagt, noch nicht im Sinn. Vielleicht überlege ich es mir nach dem Auslandsjahr doch völlig anders.

Das Interview führte
Prof. Dr. H. Güldner

Kinderolympiade am 13.10.2000 beim TC Bad Weißer Hirsch

Am 13.10.2000 wurde als Saisonabschluß eine Kinderolympiade durchgeführt. 33 Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren waren daran beteiligt.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, obwohl das Wetter leider nicht mitspielte. Essen und Trinken, Spiele und Kinderdisco ließen alle Kinderherzen höher schlagen, ebenfalls die vielen Geschenke, welche für alle Kinder bereit standen.

Dank der Sponsoren

Karstadt AG, Dresden

Bosch, Filiale Dresden

Wilson

Karosseriewerk Dresden

EINLADUNG
ZUR
HERBST TENNIS
OLYMPIADE

konnten sehr viele Geschenke für alle Kinder bereitgestellt werden. Frau N. Crowley spendete darüber hinaus DM 300, Herr G. Graf DM 100, der Gasthof Weißig 33 Portionen Eis. Der TC übernahm den Restbetrag von DM 144,50.

Allen Sponsoren sowie unseren Animatoren und Kinderbändigerinnen Nancy Crowley, Doris Buchmann und Beate Hoßmar muß ein großes Dankeschön ausgesprochen werden!

Eine Wiederholung dieser Veranstaltung ist für 2001 vorgesehen, dann soll aber der diesmal ins Wasser gefallene sportliche Teil im Vordergrund stehen!

Eva Johannes



Sportlich aktiv auch ohne Schläger



Frau N. Crowley mit »ihren« Kindern



Organisatorin Eva Johannes inmitten der Teilnehmer

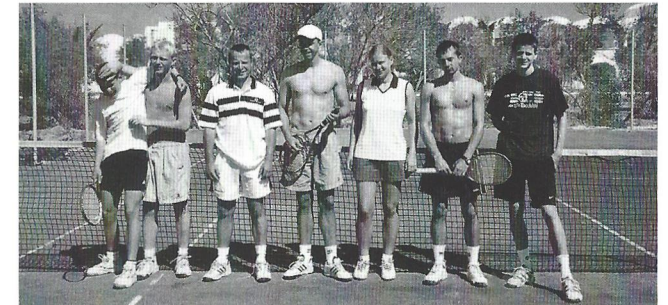
Alles gegeben und doch verloren

Erinnern wir uns:

Im Jahre 1998 wurde unsere 1. Herrenmannschaft Sachsenmeister, schlug den Landesmeister von Thüringen und mußte sich – nicht zuletzt auch verletzungsbedingt – dem Meister von Mecklenburg-Vorpommern im entscheidenden Spiel geschlagen geben. Im folgenden Jahr 1999 unterlagen wir im Spiel um den Sachsenmeistertitel dem RC Sport Leipzig mit 4:5.

Auch im Jahr 2000 hieß nun das erklärte Ziel: Wiederaufstieg in die Regionalliga. Wie in den Jahren zuvor war unser Clubtrainer Michael Pfeiff die Nr.1. Wir verzichteten damit auf den Einsatz eines Ausländers, was für einen Aufstiegs Kandidaten in der Sachsenoberliga außergewöhnlich ist. Clubleitung und Mannschaft glauben, dass der Aufstieg auch aus eigener Kraft möglich sein sollte. Denn gerade das wöchentliche Training der gesamten Mannschaft (mit den nachfolgenden Spielern der 2. Mannschaft) trug in den letzten Jahren erheblich zur Verbesserung des Mannschaftsgefühls bei. Allerdings mußte die 1. Herren den »Aufstieg« von Steffen John und Thomas Pfeiff in die Herren 30 verkraften. Dafür erhielten wir Verstärkung von Dr. Nicolai Rutkowski und Holger Becker. Nachdem die Mannschaft des RC Sport Leipzig 1999 den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte, gab es im letzten Jahr für unsere 1. Herren eigentlich wieder nur den Chemnitzer CTC Küchwald als Konkurrenten um den Sachsenmeistertitel.

Und es war wieder wie in den Jahren zuvor: Während sich das Rennen um den Titel nur zwischen diesen beiden Mannschaften abspielte, ging es bei allen anderen Mannschaften mehr oder weniger gegen den Abstieg. Die Konsequenz daraus erfuhr besonders unsere 2. Mannschaft. Gegen unsere 2. traten alle Mann-



Spielertrainer M. Pfeiff (3.v.l.) inmitten seiner »Schützlinge«

schaften in Bestbesetzung an, d.h. soweit möglich mit einem Ausländer an der Spitze, um Punkte gegen den Abstieg einzufahren. Gegen die 1. Mannschaft als vermeintlichen Aufstiegs Kandidaten spielte kaum eine Mannschaft in Stammbesetzung. Aber das dies so ist, wußten wir aus Erfahrung. Deshalb hatten wir auch keine Not, in den ersten Spielen den Kosovo-Einsatz von Matthias Triebe wegzustecken. Wir setzten an Nummer 6 dreimal Jugendliche ein: so gewann der 14-jährige Sebastian »Mütze« Schalla eines seiner zwei Einzel und beide Doppel. So lief alles auf das Entscheidungsspiel am letzten Spieltag hinaus. Unsere Mannschaft war gut vorbereitet, auch »Doppel« wurden kräftig trainiert. Und nach den Einzel war noch alles offen: Gordon Seidel an Nr. 3, Holger Becker an Nr. 5 und der für Frank Hellmund spielende Nico v. der Goltz an Nr. 6 holten jeweils klar in zwei Sätzen die Einzelpunkte. M. Pfeiff spielte gegen den in unserem Verein noch gut bekannten Petr Vrotchka und unterlag denkbar knapp mit 5:7 im 3. Satz. Matthias mußte an Nr. 2 seiner noch fehlenden Spielpraxis Tribut zollen und Nico verlor ebenfalls. Also mußten zwei Doppel her. Michael gewann mit Matthias klar das erste Doppel, ebenso klar verloren wir das zweite. Zum dritten Doppel sollte eigentlich Frank, der zu dieser Zeit arbeitsbedingt in Detmold/

Hessen weilte, anreisen, aber sein Auto spielte nicht mit. So mußten – nicht eingespült – die beiden Nico's ran. Leider ging dieses Doppel im dritten Satz verloren. Die Enttäuschung war riesengroß, und es wurden wieder die Fragen gestellt, was falsch gemacht wurde oder an wem es nun gelegen hatte. Vorwürfe innerhalb der Mannschaft gab es aber nicht, schließlich hätte jeder den einen Punkt noch holen können. Und so wird auch die kommende Saison spannend werden. RC Sport Leipzig ist aus der 2. Bundesliga abgestiegen, der CTC Küchwald hat den Aufstieg nicht geschafft. Und so wird es wie 1998 einen Dreikampf um den Sachsenmeistertitel geben.

In unserer Mannschaft werden anstelle von Holger Becker und Frank Hellmund nun Marko Schimke und der Neuzugang Daniel Mähler spielen. Schaut man sich die Sachsenrangliste an, so darf sich unsere Mannschaft wieder Hoffnung auf den Titel machen. Immerhin stehen unsere Spieler unter den ersten 14 der Rangliste. Allerdings werden die beiden Kontrahenten, wie in den letzten Jahren, nicht nur einen Ausländer an der Spitze, sondern wohl noch weitere Spieler verpflichten. Trotzdem wird unsere Mannschaft wieder heißer Aufstiegs Kandidat sein, kaum aber der große Favorit.

Frank Hellmund Jugendwart

Juniorinnen

01. Petrovsky, Sarah
02. Crasselt, Julia
03. Herzog, Janina
04. Köhler, Kristin
05. Neumann, Anne
06. Schott, Carolin
07. Hufenbach, Julia
08. Steinmetz, Lynn
09. Frenchkowski, Babette
10. Beckmann, Sophia
11. Sina, Esther
12. Latzel, Susanne
13. Eschler, Anika
14. Martin, Juliane
15. Jannasch, Melanie
16. Zeil, Anna
17. Köhler, Marie-Anett
18. Kreische, Franziska
19. Perez, Carolina
20. Hennig, Julia
21. Wirth, Christina
22. Murawsky, Julia
23. Gebhardt, Nicole
24. Hinz, Johanna
25. Mohren, Judith
26. Pfeiff, Theresa
27. Heckhausen, Christiane
28. Reinhardt, Nadine
29. Graf, Alexandra
30. Moll, Alessandra
31. Handschumacher, Henriette
32. Blum, Katharina
33. Meining, Rebekka

Junioren

01. Rosenkranz, Martin
02. Bünding, Tristan
03. Heise, Sven
04. Schalla, Sebastian
05. Völker, Thomas
06. John, Johannes
07. Völker, Lukas
08. Schweizer, Fabian
09. Bohlmann, Daniel
10. Herzog, Rene
11. Engel, Thomas
12. Stahr, Felix
13. Blum, Martin
14. Bahnert, Torsten
15. Eberhard, Johannes
16. Latzel, Alexander
17. Gebhardt, Maik
18. Handschumacher, Konstantin
19. Symank, Mario
20. Minkner, Nicholas
21. Stiefel, Florian

22. Smuschkin, Arthur
23. Wirth, Johannes
24. Moll, Alberto
25. Helfrich, Hermes
26. Scholz, Benjamin
27. van de Loo, Paul
28. Scherle, Nico
29. Burkhart, Armin
30. van de Loo, Anton
31. Zeeh, Paul
32. Korch, Christian
33. Pape, Leopold

Damen

01. Christfreund, Caroline
02. Speer, Astrid
03. Petrovsky, Sarah
04. Dr. Langbein, Anke
05. Köfler, Verena
06. Hoinkis, Cordelia
07. May, Katrin
08. Crasselt, Julia
09. Dr. Tausche, Eve
10. Herzog, Janina
11. Chmiel, Bettina
12. Kuhlmann, Henrike
13. Christfreund, Bettina
14. Backhaus, Christiane
15. Köhler, Christin
16. Chmiel, Cornelia
17. Gohlisch, Stefanie
18. Günther, Maja
19. Köfler, Karen
20. Albrecht, Juliane
21. Bretschneider, Anett
22. Malkotsis, Katrin
23. Jaroscinsky, Grit
24. Rowold, Daniela
25. Weiß, Franziska

Damen 30

01. Dr. John, Cornelia
02. Mettig, Petra
03. Petzsch, Gerda
04. Ockert, Karin
05. Luckner, Carola
06. Christfreund, Sophie
07. Hesse, Andrea
08. Gelhaar, Ingrid
09. Köfler, Guilia
10. Scheu, Friederike
11. Schmidt, Eva
12. Zanger, Marita
13. Dr. Knop, Gisela
14. Arends, Brigitte
15. Schönherr, Ingrid
16. Schultz, Susanne
17. Wollmann, Sabine
18. Bormeister, Christine

19. Tappe, Ruth
20. Hoßmar, Beate
21. Kaßberg, Gesine

Herren

01. Pfeiff, Michael
02. Seidel, Gordon
03. Triebe, Matthias
04. Schimke, Marko
05. Mähler, Daniel
06. Dr. Rutkowski, Nicolai
07. Becker, Holger
08. Hellmund, Frank
09. V.d. Goltz, Nicolaus
10. Tränkner, Stefan
11. Hofmann, Stephan
12. Hennig, Martin
13. Wehner, Marc
14. Friebe, Thomas
15. Rosenkranz, Martin
16. Futschik, Stephan
17. Schweizer, Marc-Andre
18. Tänzler, Kalsten
19. Hesse, Burkhard
20. Simon, Jan
21. Futschik, Thomas
22. Nieske, Volker
23. Schmidt, Daniel
24. Müller, Thomas
25. Bünding, Tristan
26. Heise, Sven
27. Schalla, Sebastian
28. Völker, Thomas
29. Wilbring, Manuel
30. Rudolph, Martin
31. John, Johannes
32. Völker, Lucas
33. Schweizer, Fabian
34. Herzog, Rene
35. Petzsch, Gunther
36. Reinelt, Robert
37. Güldner, Tobias
38. Mäke, Jens
39. Simon, Jan
40. Staegemann, Björn

Herren 30

01. John, Steffen
02. Pfeiff, Thomas
03. Fritzsche, Uwe
04. Zanger, Jörg
05. Hörig, Tobias
06. Fehre, Frank
07. Urlau, Cornelius
08. Hettrich, Markus
09. Szelig, Hans
10. Zeh, Peter
11. Urlau, Christopher
12. Fischer, Steffen

13. Dr. Hünninger, Henner
14. Clauß, Volker
15. Pfeiff, Werner
16. Danicek, Manfred
17. Dr. Marschner, Thomas
18. Arlt, Thomas
19. Dr. Randel, Steffen
20. Jahn, Claus-Peter
21. Mayer, Ralf-Ullrich
22. Schräber, Dietmar
23. Uhlmann, Thomas
24. Dr. Uhlmann, Gerd
25. Krüger, Günther
26. Hasert, Hartmut
27. Groh, Michael
28. Mehnert, Ullrich
29. Glöckner, Karl
30. Krüger, Jürgen
31. Buttenbender, Dieter
32. Prof. Güldner, Henry
33. Kaiser, Reinhard
34. Müller, Lothar
35. Karadschow, Iwan
36. Prof. Janschek, Klaus
37. Wylezol, Andreas
38. Jarre, Michael
39. Fischer, Bernhard
40. Kränkel, Thomas
41. Scheu, Dietrich
42. Hadwiger, Rudolf
43. Bär, Eugen
44. Christfreund, Matthias
45. Wollmann, Matthias
46. Baehrecke, Matthias
47. Thommen, Ernst
48. Rethberg, Axel
49. Rehak, Heinrich
50. Gelger, Hans-Gerd
51. Fritzsche, Klaus
52. Kastner, Günther
53. Reinelt, Klaus
54. Engelmeier, Bernd
55. Schmidt, Hans-Karl
56. Stellmach, Gerhard
57. Chmiel, Martin
58. Klunker, Klaus
59. Schmidt, Roland
60. Dr. Knop, Joachim
61. Kaßberg, Sigrum
62. Schäfer, Frank
63. Färber, Günther
64. Fehre, Eberhard

Herren 55

01. Fritzsche, Klaus
02. Kastner, Günther
03. Schmidt, Roland
04. Engelmeier, Bernd
05. Schmidt, Hans-Karl
06. Stellmach, Gerhard
07. Chmiel, Martin
08. Klunker, Klaus
09. Schmidt, Roland
10. Dr. Knop, Joachim
11. Kaßberg, Sigrum
12. Schäfer, Frank
13. Färber, Günther
14. Fehre, Eberhard

Herren 40

01. Dr. Hünninger, Henner
02. Clauß, Volker
03. Pfeiff, Werner
04. Danicek, Manfred
05. Jahn, Claus-Peter

06. Mayer, Ralf-Ullrich
07. Schräber, Dietmar
08. Dr. Uhlmann, Gerd
09. Krüger, Günther
10. Hasert, Hartmut
11. Groh, Michael
12. Mehnert, Ullrich
13. Glöckner, Karl
14. Krüger, Jürgen
15. Buttenbender, Dieter
16. Prof. Güldner, Henry
17. Kaiser, Reinhard
18. Müller, Lothar
19. Karadschow, Iwan
20. Prof. Janschek, Klaus
21. Jarre, Michael
22. Fischer, Bernhard
23. Uhlmann, Thomas
24. Dr. Uhlmann, Gerd
25. Krüger, Günther
26. Hasert, Hartmut
27. Groh, Michael
28. Mehnert, Ullrich
29. Glöckner, Karl
30. Krüger, Jürgen
31. Buttenbender, Dieter
32. Prof. Güldner, Henry
33. Kaiser, Reinhard
34. Müller, Lothar
35. Karadschow, Iwan
36. Prof. Janschek, Klaus
37. Wylezol, Andreas
38. Jarre, Michael
39. Fischer, Bernhard
40. Kränkel, Thomas
41. Scheu, Dietrich
42. Hadwiger, Rudolf
43. Bär, Eugen
44. Christfreund, Matthias
45. Wollmann, Matthias
46. Baehrecke, Matthias
47. Thommen, Ernst
48. Rethberg, Axel
49. Rehak, Heinrich
50. Gelger, Hans-Gerd
51. Fritzsche, Klaus
52. Kastner, Günther
53. Reinelt, Klaus
54. Engelmeier, Bernd
55. Schmidt, Hans-Karl
56. Stellmach, Gerhard
57. Chmiel, Martin
58. Klunker, Klaus
59. Schmidt, Roland
60. Dr. Knop, Joachim
61. Kaßberg, Sigrum
62. Schäfer, Frank
63. Färber, Günther
64. Fehre, Eberhard

Herren 55

01. Fritzsche, Klaus
02. Kastner, Günther
03. Schmidt, Roland
04. Engelmeier, Bernd
05. Schmidt, Hans-Karl
06. Stellmach, Gerhard
07. Chmiel, Martin
08. Klunker, Klaus
09. Schmidt, Roland
10. Dr. Knop, Joachim
11. Kaßberg, Sigrum
12. Schäfer, Frank
13. Färber, Günther
14. Fehre, Eberhard

Clubmeisterschaften 2000

Aktive Damen

1. Caroline Christfreund
2. Julia Crasselt

Damen 30

1. Petra Mettig
2. Gerda Petzsch
3. Sophie Christfreund

Herren 50

1. Ralf-Uli Mayer
2. Hans-Karl Schmidt
3. Rudi Hadwiger

Aktive Herren

1. Michael Pfeiff
2. Matthias Triebe
3. Frank Hellmund/
Martin Hennig

Herren 30

1. Dr. Thomas Marschner
2. Claus-Peter Jahn
3. Dr. Steffen Randel/
Dietmar Schräber

AK I männlich

1. Tristan Bündig
2. Sebastian Schalla
3. Thomas Völker

AK III männlich

1. Martin Blum
2. Konstantin
Handschumacher
3. Mario Symank

AK III weiblich

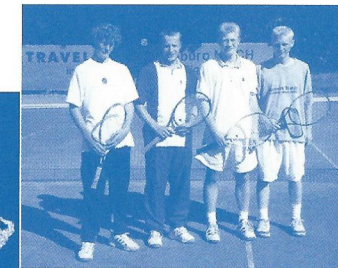
1. Carolin Schott
2. Anne Neumann
3. Melanie Jannasch

AK V gemischt

1. Nadine Reinhard
2. Alexandra Graf
3. Alessandra Moll

AK IV gemischt

1. Alberto Moll
2. Benjamin Scholz
3. Johanna Hinz



Th. Völker, M. Pfeiff, M. Rudolph und M. Triebe (v. l.)

Funk:
01 72/3 50 79 99

»Krokofit« Freizeit-
center Radebeul
Telefon:
03 51/8 30 27 08
Tennisanlage
Weißer Hirsch
Telefon:
03 51/2 68 41 91

sport in
TENNIS-SCHULE

Inh: Michael Pfeiff

Einzel- und Gruppenunterricht
KINDERKURSE Leistungstraining

21. 04.	Saisoneroöffnung mit Mixed-Turnier und geselligem Abend
01. 05.	Beginn der Punktspiele
11. 05. – 13. 05.	Bezirksmeisterschaften Junioren AK 1 und AK 3 und Bezirksmeisterschaften Senioren
01. 06. – 03. 06.	Bezirksmeisterschaften Junioren AK 2 Bezirksbestenermittlung AK 4 und Bezirksmeisterschaften Aktive
15. 06. – 17. 06.	Sächsische Landesmeisterschaften der Aktiven beim Leipziger SC 1901
21. 05.	Sonnenwendfeier
22. 06. – 24. 06.	Landesmeisterschaften AK 2 und AK 4
28. 06. – 30. 06.	Landesmeisterschaften AK 1 und AK 3 und Landesbestenermittlung AK 5
06. 07. – 08. 07.	Sächsische Landesmeisterschaften der Senioren/innen beim TC BWH
03. 08. – 05. 08.	20. Eltern-Kinder-Turnier beim TC BWH
15. 09. – 16. 09.	Clubmeisterschaften Junioren
22. 09. – 23. 09.	Clubmeisterschaften Aktive/Senioren
28. 09. – 30. 09.	Jugendturnier international AK 3 beim TC BWH
13. 10.	Saisonabschlussturnier (Mixed) mit geselligem Abend Nov./Dez. 2001 Jahresabschlussball



Miersch & Stephan GmbH
FACHHANDEL FÜR DACH + FASSADE

IHR PARTNER RUND UMS DACH

- ▲ Hartbedachung
- ▲ Fassadenverkleidung
- ▲ Dachfenster
- ▲ Steildachzubehör
- ▲ Flachdachabdichtung
- ▲ Flachdachzubehör
- ▲ Dämmstoffe und Dämmplatten
- ▲ Geräte und Werkzeuge
- ▲ Befestigungsmaterial



Alles unter einem Dach – Profis für Profis

Miersch & Stephan GmbH
An der Prießnitzau 24 · 01328 Dresden-OT Weißig
Telefon: (03 51) 2 66 21-0 · Telefax: (03 51) 2 66 21 29

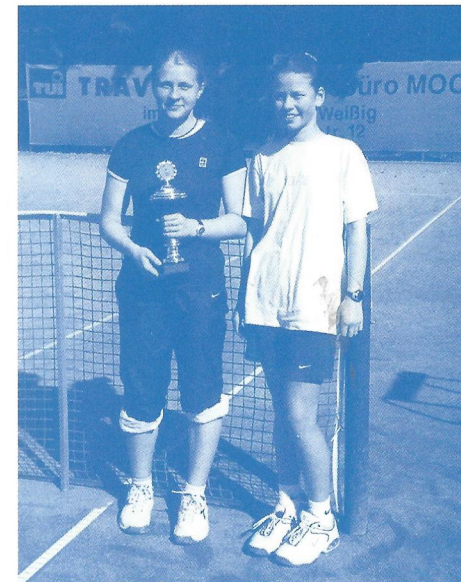
Niederlassung Höckendorf
Obercunnersdorfer Straße 3 · 01774 Höckendorf
Telefon: (03 50 55) 6 14 26/6 14 29
Telefax: (03 50 55) 6 14 19

Julia, Lucas und Johannes

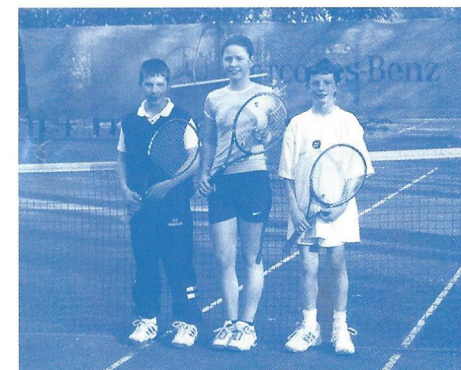
Sachsenmeistertitel bei den Mädchen und Jungen im Einzel, Doppel und mit der Mannschaft. In der Altersklasse hatten wir die größten Erfolge innerhalb eines Jahres seit der Wiedervereinigung in einer Altersklasse. Julia Crasselt, Johannes John und Lucas Völker sind unsere erfolgreichsten Talente im Nachwuchsbereich.

Sie trainieren seit ca. dreieinhalb, Lucas seit zwei Jahren in unserem Leistungskader. Während dieser Zeit stand die technische Ausbildung im Vordergrund, denn so schön Erfolge im Jüngstenbereich auch sind, die technische Ausbildung bildet die Basis für die Zukunft, auch wenn die ersten Erfolge noch auf sich warten lassen. Versäumnisse in dieser ersten Ausbildungsphase lassen sich später nur sehr schwer und unter großen Anstrengungen ausgleichen und sind somit als leistungslimitierend einzustufen. So hat sich als besonders positiv herausgestellt, dass wir auf eine übertriebene Wettkampftätigkeit verzichtet haben und dass die Kinder nicht zu sehr unter Erfolgsdruck durch die Eltern standen. Die größte Herausforderung bestand jedoch darin, Tennis, Schule und Familie unter einen Hut zu bringen. Die schulischen Anforderungen werden immer größer, und Lucas hat zu dem einen extrem weiten Weg zum Tennisplatz (ca. 70 km). Man kann Familie Völker nur bewundern und besonders Bruder Thomas, der sich immer sehr um den »Kleinen« kümmert. Neben den zeitlichen Problemen mussten wir auch die Gesundheit unserer Schützlinge im Auge behalten. Julia ist das Sorgenkind in dieser Richtung. Bedingt durch Ihr starkes Wachstum darf sie oft nur geringe Trainingsumfänge unter stark reduzierten Belastungen durchführen.

Mit Ihrer körperlichen Entwicklung kam es aber auch zum erwarteten Leistungsschub. Es ist damit zu rechnen, dass sich die junge Dame in diesem Jahr in unserem Top Team etablieren kann. Lucas und Johannes haben da keine Chance. Für alle Drei gilt es in diesem Jahr, mehr Wettkämpfe zu besuchen, die Technik zu festigen und die Top 50 der deutschen Rangliste ins Visier zu nehmen. Mein Dank gilt den Eltern für die unkomplizierte Zusammenarbeit und das Vertrauen.



Julia Crasselt mit Caroline Christfreund (v. r.)



Johannes John, Julia Crasselt und Lucas Völker (v. l.)

Ich hoffe, dass wir weiter so viel Spaß am Training und bei den Turnieren haben und wünsche allen kleinen und großen »Hirschen« viel Erfolg.

Michael Pfeiff
Trainer

Regionalliga-Ost Damen 30

1. TC Bad Weißer Hirsch Dresden I
2. Blau-Weiß Leipzig I
3. NTC Die Kaenguruhs I
4. SUTOS I
5. TC Lichtenrade I

Die. 1. Mai 11.00 Uhr

TC Weißer Hirsch I - Blau-Weiß Leipzig I
Sa. 5. Mai 11.00 Uhr
NTC Die Kaenguruhs I - Weißer Hirsch I
Sa. 19. Mai 11.00 Uhr
SUTOS I - Weißer Hirsch I
Sa. 26. Mai 11.00 Uhr
Weißer Hirsch I - TC Lichtenrade I

Oberliga Herren 30

1. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
2. TC RC Sport Leipzig
3. TC Blau-Weiß Leipzig
4. Post Telekom SV Dresden
5. TV Gelb-Weiß Görlitz
6. TC Blau-Gelb Annaberg
7. Leipziger SC 1901 II
8. TV Kreischa

Die. 01. Mai 13.00 Uhr

Weißer Hirsch - TV Gelb-Weiß Görlitz
Sa. 05. Mai 13.00 Uhr
TC Blau-Gelb Annaberg - Weißer Hirsch
So. 20. Mai 9.00 Uhr
Weißer Hirsch Dresden - Post Telekom SV Dresden
Do. 24. Mai 13.00 Uhr
Weißer Hirsch - TC Blau-Weiß Leipzig
So. 27. Mai 9.00 Uhr
Weißer Hirsch Dresden - TV Kreischa
Sa. 09. Juni 13.00 Uhr
Leipziger SC 1901 II - Weißer Hirsch
Sa. 17. Juni 10.00 Uhr
TC RC Sport Leipzig - Weißer Hirsch
Ausweichtermine: Freie Sonntage, 16.06. und 23.06.

Oberliga Herren 40

1. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
2. 1. TC Pirna
3. TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz I
4. TC Blau-Gelb Bad Lausick
5. TV Gelb-Weiß Görlitz
6. 1. TC Zwickau
7. SG Leipziger Verkehrsbetriebe
8. TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz II

Die. 01. Mai 13.00 Uhr

TC Bad Weißer Hirsch Dresden - TC BW Dresden-Blasewitz I
Sa. 05. Mai 13.00 Uhr
Weißer Hirsch - TV Gelb-Weiß Görlitz

Sa. 19. Mai 13.00 Uhr

SG Leipziger Verkehrsbetriebe - Weißer Hirsch
Do. 24. Mai 13.00 Uhr
TC Blau-Gelb Bad Lausick - Weißer Hirsch
Sa. 26. Mai 13.00 Uhr
TC BW Dresden-Blasewitz II - Weißer Hirsch
Sa. 09. Juni 14.00 Uhr
Weißer Hirsch - 1. TC Zwickau
Sa. 16. Juni 14.00 Uhr
1. TC Pirna - Weißer Hirsch
Ausweichtermine: Freie Sonntage, 17.06. und 23.06.

Landesoberliga Damen - Aktive

1. Chemnitzer TC Küchwald
2. TC RC Sport Leipzig
3. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
4. ATV 1845 Leipzig
5. TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz II
6. Leipziger LSC 1901 II
7. TC Blau-Weiß Leipzig
8. 1. TC Zwickau

Die. 01. Mai 13.00 Uhr

1. TC Zwickau - Weißer Hirsch
Sa. 05. Mai 13.00 Uhr
TC Blau-Weiß Leipzig - Weißer Hirsch
Sa. 19. Mai 13.00 Uhr
Leipziger SC 1901 II - Weißer Hirsch
Do. 24. Mai 09.00 Uhr
Weißer Hirsch - TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz II
Sa. 26. Mai 13.00 Uhr
Weißer Hirsch - TC RC Sport Leipzig
Sa. 09. Juni 14.00 Uhr
Chemnitzer TC Küchwald - Weißer Hirsch
Sa. 23. Juni 14.00 Uhr
Weißer Hirsch - ATV 1845 Leipzig
Ausweichtermine: Freie Sonntage, 17.06. und 24.06.01

Landesoberliga Herren - Aktive

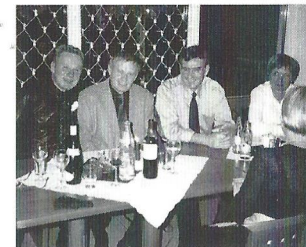
1. TC RC Sport Leipzig I
2. Chemnitzer TC Küchwald I
3. TC Bad Weißer Hirsch Dresden I
4. Post Telekom SV Dresden
5. Chemnitzer TC Küchwald II
6. SG LVB Leipzig
7. TC Bad Weißer Hirsch Dresden II
8. BSV Chemie Radebeul Grün-Weiß

Die. 01. Mai 13.00 Uhr

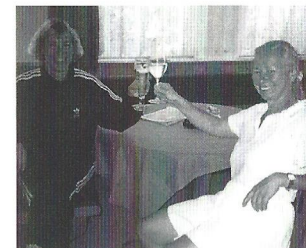
TC RC Sport Leipzig I - Weißer Hirsch II
Chemnitzer TC Küchwald II - Weißer Hirsch I

Sa. 05. Mai 13.00 Uhr

Chemnitzer TC Küchwald I - Weißer Hirsch II
SG LVB Leipzig - Weißer Hirsch I
Sa. 19. Mai 13.00 Uhr
Weißer Hirsch I - TC RC Sport Leipzig I
Weißer Hirsch II - BSV Chemie Radebeul Grün-Weiß
Do. 24. Mai 09.00 Uhr
Weißer Hirsch II - Post Telekom SV Dresden
BSV Chemie Radebeul Grün-Weiß - Weißer Hirsch I
Sa. 26. Mai 13.00 Uhr
Weißer Hirsch I - Chemnitzer TC Küchwald I
SG LVB Leipzig - Weißer Hirsch II
Sa. 09. Juni 14.00 Uhr
Weißer Hirsch I - Weißer Hirsch II
Sa. 23. Juni 14.00 Uhr
Weißer Hirsch II - Chemnitzer TC Küchwald II
Post Telekom SV Dresden - Weißer Hirsch I
Ausweichtermine: Freie Sonntage, 17.06. und 24.06.01



Saisonabschlussfeier



Gerda Petzsch und Eva Schmidt nach dem Match

Auch im Jahr 2000 gab es mehr als nur: Spiel, Satz und Sieg ...

Auch im vergangenen Jahr war ausserhalb der Plätze 1 bis 10 Spaß, Unterhaltung und Entspannung angesagt. Es gibt nun schon so etwas wie Tradition in unserem Club, d.h. Bewährtes zu pflegen, auszubauen, ohne nicht auch für neue Dinge aufgeschlossen zu sein.

Zur Tradition gehören die Skiaktivitäten ebenso wie das Eröffnungs- und Abschlussturnier oder auch die »Runden« auf der Terrasse sowie in der Winterzeit im Clubhaus. Jeder, der in diesem »Geschäft« einmal tätig war weiß, dass selbst kleine Aktivitäten viel Zeit der Vorbereitung bedürfen. Wünschenswert wäre, wenn es in Zukunft gelänge, neben dem »harten Kern« noch mehr Clubmitglieder für diese nicht rein sportlichen Dinge zu gewinnen.

Apropos Aktivitäten außerhalb der zwei durch ein Netz getrennten Platzhälften! Nach dem TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz sind wir, d.h. der TC Bad Weißer Hirsch sowohl von der Mitgliederzahl als auch vom sportlichen Leistungsvermögen

her die zweite Adresse im Spielbezirk Dresden. Diese Position zu halten oder vielleicht sogar auszubauen, verlangt sehr viel ehrenamtliches Engagement und auch erhöhten Einsatz materieller Mittel, die durch Mitgliederbeiträge allerdings nicht allein aufgebracht werden können. Um nun für potentielle Sponsoren, für die Politik oder auch für die allgemeine Öffentlichkeit (Presse!) letztlich interessant zu sein, sind sportliche Leistungen sicher besonders gefragt, aber auch Aktivitäten mit Spitzenniveau im peripheren Bereich. Daher die Frage an die Mitglieder, schöpfen wir derzeit die uns gegebenen Möglichkeiten schon voll aus oder sollten wir zum Saisonabschluß (oder wann auch immer) einen wirklichen Höhepunkt planen, auf den sich dann (fast) alle Clubmitglieder und Sponsoren wirklich freuen können, wo sich dann auch die jüngere Generation wiederfinden und wohlfühlen könnte? Der Vorstand ist an einer breiten Diskussion sehr interessiert. Also, liebe Clubmitglieder, lassen Sie uns Ihre Meinung wissen.

Prof. Dr. H. Güldner

Ihr Sport- Fachgeschäft in Striesen

- Sport- und Freizeitschuhe
- Sport- und Freizeitbekleidung
- Funktionsbekleidung
- Sportgeräte
- Electronic-Dart und Zubehör
- Inline-Skates, Schutzausrüstung, Zubehör incl. Reparaturservice
- Racket: Tennis, Badminton, Squash incl. Besaitungsservice
- Wanderbedarf: Schuhe, Bekleidung
- Rucksäcke, Stöcke, Zelte, Schlafsäcke
- Wintersportartikel: incl. LL-Skimontage, Schlittschuh schleifen
- Vereinssportausrüstung

Sport Frenzel
GmbH

Schandauer Straße 82
01277 Dresden
Telefon 0351/3104707
Telefax 0351/3400672

INTERSPORT
GRUPPE

Eine ganz normale Familie aus unserem Club, vielleicht aber etwas sportbegeisterter als der Durchschnitt

Cornelia, Alexandra, Steffen und Johannes John

Wird über den TC Bad Weißer Hirsch erzählt, kommt man früher oder später unweigerlich auf den Namen John zu sprechen. Standen in den achtziger und neunziger Jahren Cornelia (ehem. Luckner) und Steffen John sportlich im Mittelpunkt, rückt heute zunehmend ihr dreizehnjähriger Sohn Johannes in den Vordergrund.

Vater Steffen begann im Alter von acht Jahren in Radeberg mit dem Tennisspielen. Später fuhr er zusammen mit seiner Schwester Petra (heute verh. Mettig) mehrmals wöchentlich mit der S-Bahn nach Dresden, um dort im Leistungszentrum bei Konrad Zanger zu trainieren. Die Erfolge ließen dann nicht lange auf sich warten, so gewann er zahlreiche Bezirksmeistertitel und wurde DDR-Schüler- und Jugendmeister. Im Erwachsenenbereich sind ihm besonders der Gewinn des Nationenpokals in Zimowitz zusammen mit Thomas Emmrich, die Teilnahme an der Studentenweltmeisterschaft in Bukarest und natürlich der DDR-Meistertitel, alles im erfolgreichsten Jahr 1981, in Erinnerung geblieben.

Viele weitere Erfolge geraten langsam in Vergessenheit, nicht zuletzt weil Sohn Johannes sämtliche gewonnenen Medaillen des Vatis im Kindergarten an seine erste Freundin verschenkt hat. Auch Muttis Schmuck musste daran glauben. Aber inzwischen hat Steffen sowieso eine ganz andere Leidenschaft für sich entdeckt, den Skilanglauf. Der Begeisterung und dem Leuchten in seinen Augen, wenn im Herbst der erste Schnee fällt oder er von stundenlangen Langlauftouren berichtet, kann man sich kaum entziehen. Besonders stolz ist er auf eine Zeit unter vier Stunden beim 50 km-Kammlauf in Mühlleithen. Zum Langlauf ist er aber erst durch seine Frau Conny gekommen, die in einer skifanatischen Familie großgeworden ist. Auch Conny hat das Tennisspielen bei Konrad Zanger erlernt und auch sie hat mehrere

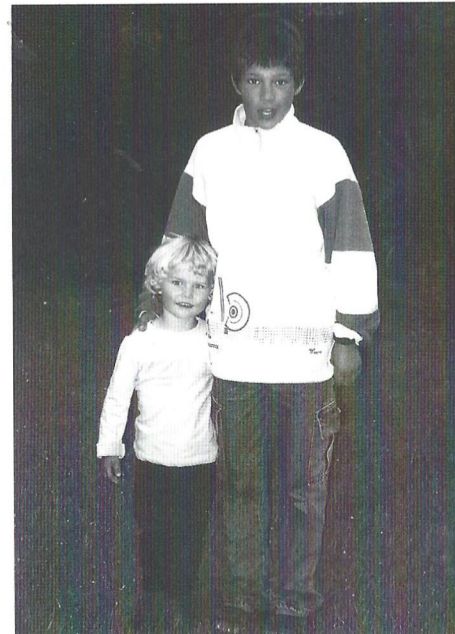
Bezirksmeistertitel und einen 5. Platz bei den DDR-Meisterschaften vorzuweisen, um nur einige Erfolge zu nennen.

Bei diesen Eltern wurden Johannes natürlich Begeisterung und Talent für den Sport schon mit in die Wiege gelegt. Die Liebe zum Tennis hat er aber erst relativ spät entdeckt, viel interessanter war zunächst das Wühlen in roten Sandhaufen oder das Erbauen von Baumhäusern rund um den Tennisplatz. Die Begeisterung für Baumhäuser hat er übrigens bis heute nicht verloren. Ein besonders ausgefallenes Exemplar ist im Garten des John'schen Wohnhauses zu bewundern. Mittlerweile hat »Jojo« aber auch schon tolle Erfolge im Tennis erzielt. Der Titel des Landesmeisters in der AK V sowie des Vizemeisters in der AK IV und die zweimalige Teilnahme an Deutschen Meisterschaften sind nur einige davon. Bis zum Deutschen Meister ist es jedoch noch ein langer Weg, aber schließlich hat er seinem Vati versprochen, alle an die Freundin verschenkten Medaillen selbst zu gewinnen und so zurückzugeben.

Ein ganz besonderes Ereignis ist für die Familie John seit Jahren das Eltern-Kinder-Turnier auf unserer Anlage. War der Einstieg 1993 (damals war Johannes erst 5 Jahre alt) mit einem vorletzten Platz in der D-Klasse noch nicht so erfolgreich, stehen mittlerweile Siege in der D-Klasse und in der C-Klasse zu Buche. Und wer zweifelt daran, dass auch die Titel in der B- und A-Klasse nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Doch neben den vielen sportlichen Erfolgen ist es eigentlich etwas ganz anderes, was so an den John's fasziniert. Trotz der enormen beruflichen Belastung, finden beide immer Zeit zum Zuhören und helfen Probleme zu lösen, egal ob auf dem Tennisplatz oder privat.

Ist Steffen eher der Ruhepol, schafft Conny es mit ihrer lebhaften und lockeren Art eigentlich immer gute Laune zu verbreiten. So kann ich mich noch an einige Punktspiele erinnern, wo sie es immer schaffte, mit genau den richtigen Worten Niederlagen vergessen zu machen und uns wieder zu motivieren und aufzumuntern. Auch Steffen ist nicht nur als toller Spieler sondern vor allem als prima Mannschaftskamerad geschätzt. Beispielsweise weiß Michael



Johannes mit Schwester Alexandra



Ganz in Familie: Mutter Conny und Johannes



Vater und Sohn



1982: Steffen im Doppel mit dem Präsidenten Maurice Bishop von Grenada

Pfeiff noch genau zu berichten, wie gut Steffen ihn damals als jungen Spieler in die Herrenmannschaft eingeführt und unterstützt hat.

Sicher gewinnen Conny und Steffen einen großen Teil ihrer Kraft und Ausgeglichenheit durch ihre kleine Tochter Alexandra. Obwohl erst vier Jahre alt, ist sie schon jetzt kaum von Tennisschläger und Ball zu trennen. Und wer weiß, vielleicht ist sie es ja, die in einigen Jahren die Erfolge der Eltern fortsetzen kann.

Ach, wir hätten es fast vergessen:

Wenn Conny und Steffen mal nicht sportlich aktiv sind, dann fordern ihre Jobs als Ärztin bzw. Diplomingenieur die ganze Person.

Dr. A. Langbein

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren zu ihrem Ehrentag

Dr. Gisela Knop	16.02.	65 Jahre	Karl-Helmut Glöckner	08.07.	50 Jahre
Prof Dr. Dieter Janke	12.03.	65 Jahre	Peter Abraham	20.07.	60 Jahre
Prof. Dr. Henry Güldner	15.03.	60 Jahre	Prof. Dr. Hans Warlimont	04.09.	70 Jahre
Lutz Heubaum	25.03.	50 Jahre	Rolf Werner	13.09.	60 Jahre
Günter Bauereis	02.04.	65 Jahre	Konrad Zanger	11.11.	65 Jahre
Erika Weck	18.05.	70 Jahre	Dr. Helmut Mauler	14.11.	65 Jahre
Michael Kaltoven	31.05.	50 Jahre	Claus Johannes	18.11.	70 Jahre
Dr. Birgit Mauler	28.06.	60 Jahre	Dr. Josef Sommer	18.12.	70 Jahre
Hanna Müller	01.07.	75 Jahre	Siegfried Halczinsky	19.12.	65 Jahre

Dresden Weißer Hirsch ist ein idealer Ort um Wohnen und Freizeit miteinander zu verbinden. Und mitten in dieser bevorzugten Wohnlage, nur einen "Katzensprung" von der Tennisanlage entfernt liegt das Hotel Villa Emma. Für diejenigen, die schon beim Tennisclub Bad Weißer Hirsch sportlich trainieren oder gelegentlich spielen, wäre unser Tip: Besuchen Sie doch einfach nach dem spannenden Spiel, dem anstrengenden Training oder nach Ihrer ersten Tennisstunde, das Restaurant des Hotel Villa Emma. Im Sommer können Sie auf unserer kleinen Terrasse Platz nehmen. Hier werden Sie mit ausgesucht feinen und delikaten Speisen verwöhnt, die Kreationen unseres

Ruhe und Komfort
gepaart mit
gediegener Eleganz!



Chef de cuisine Detlef Lange sind genau das Richtige für bewusste Genießer. Empfehlen Sie uns einfach auch bei Ihren Freunden. Lassen Sie sich überzeugen, von Service und Ambiente, von Stil und Qualität. Haben Sie einmal eine Familienfeier, dann sind wir für Sie genau der richtige Ansprechpartner. Auch Ihre Gäste finden in unserem Haus eine angenehme Bleibe. Für Planung, Speisenfolge und alles was sonst zu Ihrem Fest gehören soll, finden Sie in der "Villa Emma" kompetente Mitarbeiter, die Ihre Wünsche erfüllen. Seien Sie willkommen in unserem schönen Hotel, wir möchten Sie gern überzeugen.

HOTEL
VILLA EMMA

Hotel Villa Emma
STECHGRUNDSTRASSE 2 · 01324 DRESDEN
TEL. (0351) 26 48 10 · FAX (0351) 26 48 118

RESTAURANT
VILLA EMMA

Wer Erfolge im Tennis erreichen will, egal ob in der Kreisklasse oder im Spitzenbereich, sollte an die Inschrift von Wimbledon denken:

Wenn Du Triumph und Unglück auf Dich nehmen kannst und Gleichmut zeigst für dieses trügerische Paar ...

Doch um in diese »Verlegenheit« zu kommen, vergehen viele Jahre, die Zähigkeit, Geduld und die Gabe, das Auge auf ein weit entferntes Ziel zu richten, verlangen.

Apropos Auge:
Auch beim Tennisspiel selbst gilt der folgende Imperativ:

Behalte den Ball im Auge!

Die Erfahrungen zeigen, dass es bei vielen Spielern Augenblicke gibt, in denen sie dazu neigen, den Ball aus den Augen zu verlieren und zwar:

- Beim Aufschlag. Nur wenige Spieler sehen tatsächlich, wie der Schläger den Ball trifft;
- Beim Versuch, einen Passierschlag anzubringen. Sie schauen auf, um zu sehen, wohin sie schlagen könnten;
- Beim Flugballspiel. Auch hier schauen sie in das andere Feld, um zu sehen, in welcher Richtung sich der Gegner bewegt;
- Beim Schmettern. Sie sehen nach unten, bevor sie den Ball treffen, um das Feld des Gegners zu beobachten.

Also:
Jeder Spieler sollte den Ball so genau wie möglich beobachten und so lange im Auge behalten, bis er die Saiten des Schlägers berührt!

Beispiel:
Ein Hauptvorteil des Angriffsspielers (Netzspielers) gegenüber dem Grundlinienspieler ist der psychologische Druck, den er auf seinen Gegner ausübt und diesen zwingt, aufzuschauen. Dies hat oft eine Fülle von missglückten Passierschlägen zur Folge.

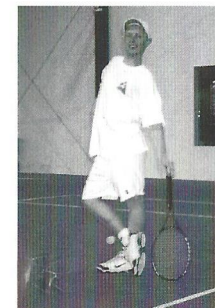
Daher:

Wenn ein Spieler zum Passierschlag gegen den Netzspieler ansetzt, sollte er nie nach dem Gegner sehen. Er sollte sich kurz überlegen, auf welche Seite er den Passierschlag am besten anbringt und dann den Ball schlagen, ohne ihn aus dem Auge zu verlieren.

Und liebe Tennisspielerin und lieber Tennisspieler denken Sie bitte daran, wenn es nicht gleich zu großen Erfolgen reichen sollte:

Nur wer durch die Mühle vieler Niederlagen gegangen ist, hat sich die nötige Erfahrung erworben, die ihn instinktiv wissen lässt, welchen Ball er wann und wohin zu spielen hat.

Bis zur nächsten Ausgabe
Prof. Dr. Henry Güldner



Matthias Triebe,
wen hat er denn im Auge?



Carola Luckner
in vorbildlicher Haltung



L. Sickert und A. Wylezol

Impressum

Diese Broschüre erscheint
zu Beginn der Punktspielsaison im April 2001.

Herausgeber:
Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße · 01324 Dresden
Telefon: 03 51/2 68 41 91
Internet: www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Konzeption und Inhalt:
Prof. Dr. Henry Güldner

Fotos:
Clubmitglieder des TC Bad Weißer Hirsch

Das Titelfoto zeigt:
Johannes John, Julia Crasselt und Lucas Völker (v. l.)

Gestaltung und Realisierung:
LÖSER & PARTNER, Dresden

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren

- Reisebüro MOCH TRAVEL Star GmbH
- Gasthof Weissig
- Versicherungsagentur IDUNA/NOVA,
Reinhard Kaiser
- Werbeagentur LÖSER & PARTNER
- AED Allgemeine Elektroenergieanlagen
Deutschland
- JOHANNES & KURSCHWITZ
Immobilienmakler

sport inn

Fitness- & Freizeitpark Arnsdorf

**Tennis • Squash • Sauna • Fitness
Kegelbahn • Restaurant**

**01477 Arnsdorf – Am Freizeitpark 3
Telefon (03 52 00) 2 31 46**

IVECO

Lkw-Zentrum Sachsen GmbH



Kötzschenbrodaer Straße 140
01139 Dresden
Telefon: 03 51/8 31 62-0
Telefax: 03 51/8 31 62 22
e-mail: gl@iveco-sachsen.de
Internet: www.iveco-sachsen.de